

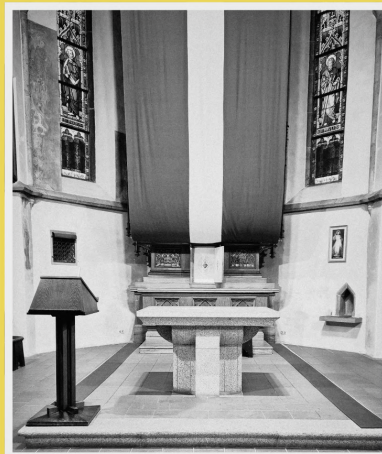
die Brücke

PFARRBLATT GMÜND-ST. STEPHAN

87. (53.) Jahrgang

März 2026 – Juni 2026

Nummer 1



Gemeinsam durch die Hl. Woche.

Die Termine der Hl. Woche finden Sie auf Seite 7.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde unserer Pfarre,

in diesen Wochen verbringe ich viel Zeit am Schreibtisch. Ich plane, ordne und organisiere die Termine für die Fastenzeit und das Osterfest. Dabei versuche ich sorgfältig darauf zu achten, dass nichts vergessen wird und alle liturgischen Feiern gut ineinandergreifen.

Doch mitten in dieser Planungsarbeit wird mir bewusst: Die bloße jährliche Wiederholung unseres gewohnten Programms kann nicht die vollständige Erfüllung unserer Berufung sein. Es reicht nicht aus, wenn wir uns am Ende des Jahres zufrieden auf die Schulter klopfen und sagen: *„Wir sind gut! Wir haben wieder alles so geschafft wie im letzten Jahr, wie im vorletzten Jahr oder wie in den vergangenen Jahrzehnten.“*

Denn der eigentliche Grund, warum wir als Pfarrgemeinden existieren, liegt nicht in der perfekten Verwaltung von Traditionen, sondern in der Weitergabe des Glaubens. Vor lauter Organisation vergessen wir das manchmal. Deshalb haben mich die Worte von Papst Leo XIV. so ermutigt, die er kürzlich an die Teilnehmer der Vollversammlung des Dikasteriums für die Glaubenslehre gerichtet hat. Er sagte: *„Wir müssen die Freude an der Evangelisierung wiederentdecken, die das Fundament des Lebens der Kirche ist.“* Der Papst betonte, dass dies eine höchst dringliche Angelegenheit sei, da es in den letzten Jahrzehnten zu einem Abbruch bei der Glaubensweitergabe zwischen den Generationen gekommen sei. Papst Leo führte weiter aus: *„In der Tat können wir die Tatsache nicht übersehen, dass es in den letzten Jahrzehnten einen Abbruch in der Art und Weise gegeben hat, wie Katholiken den christlichen Glauben an die Jungen weitergeben, und dass, besonders in Kontexten langjähriger Evangelisierung, eine wachsende Zahl von Menschen das Evangelium nicht mehr als grundlegende Ressource für ihr eigenes Dasein wahrnimmt, insbesondere unter den neuen Generationen. In Wahrheit gibt es viele junge Männer und Frauen, die ohne jeden Bezug zu Gott und zur Kirche leben. Während dies in uns als Gläubigen Schmerz verursacht, muss es uns zugleich dazu führen, die beglückende und tröstliche Freude an der Evangelisierung wiederzu-entdecken, die im innersten Herzen des Lebens und der*

Sendung der Braut Christi steht. Wir wollen eine Kirche sein, die nicht nur auf sich selbst schaut, die missionarisch ist, die über sich selbst hinaus auf die anderen blickt; eine Kirche, die das Evangelium verkündet, besonders durch die Kraft der Anziehung, wie meine Vorgänger Benedikt XVI. und Franziskus wiederholt betont haben.“



Soweit die ermutigenden Worte des Papstes. Doch was bedeuten sie für uns hier vor Ort? Oft denken wir, die „Glaubensweitergabe“ sei Sache des Pfarrers, der Religionslehrer oder der Diözesanleitung. Doch der Papst erinnert uns daran: Evangelisierung geschieht durch „Anziehung“. Und Anziehung geschieht dort, wo Menschen spüren, dass unser Glaube keine bloße Terminkalenderpflicht ist, sondern eine lebendige Kraft, die unser Leben hell macht.

Die Weitergabe des Glaubens ist kein Projekt für Spezialisten, sondern eine Einladung an uns alle. Sie geschieht nicht nur in der Kirche, sondern am Küchentisch, am Arbeitsplatz oder beim Gespräch über den Gartenzaun. Wir geben den Glauben nicht weiter, indem wir anderen „vortragen“, was sie zu tun haben, sondern indem wir ihnen „zeigen“, woraus wir leben.

Meine Bitte an euch für die Fasten- und Osterzeit ist daher: Schauen wir nicht nur auf den Terminkalender, sondern schauen wir auf die Menschen neben uns. Ein gutes Wort, ein ehrliches Zeugnis von unserer Hoffnung oder ein einfaches Gebet für jemanden kann der Funke sein, der den Glauben in einer anderen Generation neu entzündet. Denn eines ist sicher: Den Glauben kann man nicht verwalten – man kann ihn nur ausstrahlen.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Osterfest!

Pater Tomas Vyhnalek, OMI
Moderator des Pfarrverbandes

Kanzleistunden in Gmünd St. Stephan:

Montag u. Mittwoch: 9 bis 11 Uhr

Die Kanzlei ist von 30.03. bis 03.04 geschlossen.

Tel.: 02852/52336

E-Mail: pv-gmuend-dietmanns@dsp.at

Web: www.gmuend-dietmanns.at

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der Druckkosten für dieses Pfarrblatt helfen möchten, bitten wir um eine Spende.

IBAN: AT71 3241 5000 0606 1170

Verwendungszweck: Pfarrblatt



Körperhaltungen in der Heiligen Messe

Wenn wir miteinander die Heilige Messe feiern, dann nehmen wir dabei verschiedene Körperhaltungen ein. Während des Gottesdienstes stehen und sitzen, knien und gehen wir. Aber warum ist das eigentlich so?

Nun, wenn wir Menschen uns versammeln, dann tun wir es sozusagen mit Leib und Seele, als ganze Menschen, und nicht nur mit unserem Kopf. Ohne unseren Körper können wir nicht feiern. Außerdem müssen wir uns vor Augen halten, dass Liturgie kein Theaterstück oder ein Konzert ist, bei dem wir mehr oder weniger passive Zuseher oder Zuhörer sind, sondern eine Feier, an der wir alle teilnehmen. Wenn wir unsere Körperhaltung während des Gottesdienstes mehrfach ändern, dann stellen wir uns auf das ein, was gerade passiert. Wir zeigen mit unserem Körper, was wir gerade tun:

Wenn wir **stehen**, dann bringen wir damit unsere Ehrfurcht vor Gott zum Ausdruck. Wir demonstrieren Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, zuzuhören. Wir stehen als erlöste und freie Menschen vor Gott, wenn wir uns als Gemeinschaft an ihn wenden („Herr, erbarme dich“; „Ehre sei Gott in der Höhe...“).

Durch das **Sitzen** fällt es uns leichter, aufmerksam und konzentriert zuzuhören, ruhig zu werden und uns zu sammeln und zu besinnen (Lesungen, Predigt...).

Wir **knien** immer dann, wenn wir allein beten oder Gott anbeten, oder wenn wir besonders unsere Demut zum Ausdruck bringen wollen. Wir machen uns klein, wenn wir zeigen möchten, dass wir die Größe Gottes anerkennen.

Wann auch immer wir **gehen**, bewegen wir uns auf ein Ziel hin (beim Gottesdienst: Kommunion), sind wir unterwegs zu Gott. Besonders deutlich wird das natürlich bei allen Prozessionen.

Wenn wir uns dessen bewusst sind, dass jede Geste und Bewegung ihre bestimmte Bedeutung hat, dann wird auch klar, warum wir bestimmte Haltungen einnehmen.

Wenn wir den Ablauf der Hl. Messe anschauen, dann wird empfohlen:

Wir stehen während des Eröffnungsteiles, also beim Einzug, der Begrüßung, dem Kyrie und Gloria, sowie beim Tagesgebet (das den Eröffnungsteil abschließt). Zu Beginn des Wortgottesdienstes setzen wir uns, weil wir aufmerksam zuhören wollen, und bleiben bei den Lesungen und dem Antwortgesang sitzen.

Zum Hallelujaruf und zum Evangelium stehen wir wieder auf (weil es die Frohe Botschaft Jesu Christi an uns ist). Zum Hören der Predigt setzen wir uns; wenn wir aber unseren Glauben bekennen (Glaubensbekenntnis) und unsere Bitten vor Gott bringen (Fürbitten), stehen wir wieder.

Die Eucharistiefeier beginnen wir sitzend (während der Gabenbereitung), doch wir stehen wieder zum Sanctus (Heilig, heilig, heilig), während der Wandlung von Brot und Wein knien wir, während wir zum Vaterunser wieder aufstehen. Beim Friedensgebet und dem Brechen des Brotes (Lamm Gottes, ...) knien wir. Nachdem wir zur Kommunion gegangen sind, sitzen wir beim Dankgesang, und stehen beim Segen wieder auf.

Natürlich kann es vorkommen, dass aus verschiedenen Gründen nicht jede Körperhaltung für jeden möglich ist. Wichtig ist aber, dass wir uns vor Augen halten, dass wir immer als ganze Menschen vor Gott sind und mit unserem Körper beten, feiern, ... Wie viel unsere Körperhaltung eigentlich über das Geschehen beim Gottesdienst aussagt, können wir erkennen, wenn wir im Ausland die Heilige Messe mitfeiern: Auch wenn wir die Sprache vielleicht nicht verstehen, können wir erahnen, worum es gerade geht. Aber egal, ob wir sitzen oder gehen, stehen oder knien, was zählt, ist wohl unsere innere Bereitschaft zur Mitfeier, unsere innere Haltung und Einstellung, die durch die Sprache unseres Körpers zum Ausdruck kommt.



Einzug/Eröffnung
Kyrie, Tagesgebet, Gloria
Halleluja/Evangelium
Glaubensbekenntnis/Fürbitten
Hochgebet/Sanctus
Vater unser/Friedensgruß
Schlusssegen/Auszug



Lesungen/Antwortgesang
Predigt
Gabenbereitung
nach der Kommunion/Schlussgebet



Wandlung/Eucharistisches Hochgebet
Agnus Dei (Lamm Gottes, ...)

Pfarrverbandsrat wurde gegründet

Nach intensiver Vorbereitungszeit wurde im November der neue Pfarrverband Gmünd-Dietmanns errichtet. Nun trat der Pfarrverbandsrat zu seiner ersten Sitzung zusammen und konstituierte sich damit offiziell als zentrales Beratungsgremium des Pfarrverbandes.



Der Pfarrverbandsrat ist das offizielle Gremium, das über die gemeinsamen Angelegenheiten der Pfarren im Verband berät. In ihm sind das Seelsorgeteam, die Pfarrverbandssekretärin ebenso vertreten wie Mitglieder aus den Pfarrgemeinderäten der Pfarren Gmünd St. Stephan, Gmünd-Neustadt und Dietmanns. Trotz der engeren Zusammenarbeit bleiben alle Pfarrgemeinden weiterhin eigenständig bestehen.

Seit Oktober 2024 wirkt ein gemeinsames Seelsorgeteam in den drei Pfarren sowie in České Velenice. Dem Team gehören Moderator Pater Tomáš Vyhnálek, Vikar Pater Georg Kaps, Vikar Martin Talnagi und Diakon



Pfarrverband
Gmünd-Dietmanns

Roland Senk an. Bei der konstituierenden Sitzung standen unter anderem die Angelobung der Mitglieder, die Bestellung der Schriftführung sowie organisatorische Fragen und erste inhaltliche Schwerpunkte auf der Tagesordnung.

Als stellvertretende Vorsitzende wird künftig Isabella Kitzler wirken. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Bereiche, in denen die Pfarren eng zusammenarbeiten, etwa in der Sakramentenvorbereitung oder bei gemeinsamen Gottesdiensten.

Künftig sollen Pastoral und Seelsorge im gesamten Pfarrverband noch stärker abgestimmt und gemeinsam umgesetzt werden. Mit rund 4.000 Katholikinnen und Katholiken umfasst der Pfarrverband Gmünd-Dietmanns etwa ein Sechstel aller Gläubigen im Dekanat Gmünd und gehört damit zu den größeren Pfarrverbänden der Region.

Moderator P. Tomáš Vyhnálek betont: „Ich danke allen, die sich im neuen Pfarrverbandsrat engagieren. Gemeinsam wollen wir ein spürbares Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen und als Pfarrverband neue Wege gehen, damit Kirche in unseren Pfarren auch in Zukunft lebendig und nahe bei den Menschen bleibt.“

Weitere Informationen sowie Berichte, Fotos, ... auch aus den anderen Pfarren, finden Sie im Internet:
www.gmuend-dietmanns.at

Ein frohes
und gesegnetes
Osterfest!

Da bekannte ich DIR
meine **SCHULD.**
Und DU hast mir die Schuld
VERGEBEN.
nach Psalm 32,5

Das Sakrament
der Versöhnung
vor Ostern im Pfarrverband

Gmünd St. Stephan

Samstag, 28.03. von 16:45 bis 18:15 Uhr
Pfarrrer Herbert Schlosser

Karfreitag, 03.04. von 16:00 bis 17:30 Uhr
Pater Michael

Dietmanns

Dienstag, 31.03. von 17 bis 18:30 Uhr
Vikar Herbert Weissensteiner

Gmünd Herz-Jesu

Palmsontag, 29.03. von 11 bis 11:30 Uhr
Pater Georg Kaps

Gründonnerstag, 02.04. von 9:30 bis 11 Uhr
Pater Michael & von 14:30 bis 16 Uhr

Karfreitag, 03.04. von 9:30 bis 11 Uhr
Pater Michael

Karsamstag, 04.04. von 9:30 bis 11 Uhr
Pater Michael & von 14:30 bis 16 Uhr

Pfarrverband
Gmünd-Dietmanns | Lagerstraße 61, 3950 Gmünd

www.gmuend-dietmanns.at



Ein herzliches Dankeschön gilt den Sternsängern für ihren fleißigen Einsatz am 2. und 3. Jänner 2026.



Franz Hoffmann (linkes Foto) und Franz Edinger (rechtes Foto) wurden mit dem Hippolyt-Orden der Diözese St. Pölten in Bronze für ihre langjährigen Tätigkeiten in unserer Pfarre ausgezeichnet.



Faschingsfamilienmesse am 15. Februar 2026.



Eislaufnachmittag der Minis am 22. Februar in Zwettl.

Wir sind Gemeinde

Wir gratulieren zum Geburtstag:

80 Jahre:	Waltraud Böhm Ingrid Buchinger OStR. Mag. Brigitte Winkler AR. Magda Mikscha	90 Jahre:	Wilhelm Franz Aloisia Eber KommR. Herwig Eigenschink Margaretha Schwarzingler
85 Jahre:	Adolf Angel Ing. Helmut Binder Monika Scherzer Walter Gruböck Otto Sailer Lambert Schandl Helmut Haas Herta Pascher	91 Jahre:	Karl Preis Adolf Zwettler Helga Schimani
		92 Jahre:	Helga Trsek
		93 Jahre:	Berta Bichler Alois Kottlik
		95 Jahre:	Ernestine Trisko Alfred Zemansky
		97 Jahre:	Hildegard Adensam

Wir beten für die Verstorbenen:

Dezember 2025:	Maria Benischek	Februar 2026:	Angela „Elsa“ Schandl Helmut Prandl
-----------------------	-----------------	----------------------	--

Getauft wurden:

März 2026:	Leona Höbarth-Wurz	Franziska Höllrigl
-------------------	--------------------	--------------------

Wenn Sie in unserer Gratulationsliste Fehler finden oder hier nicht genannt werden wollen, dann melden Sie uns das bitte.



FREITAG
20.03.2026

Startpunkte:

17:30 Uhr: Kirche České Velenice
Kirche St. Stephan
Kirche Herz-Jesu

Treffpunkt:

18:00 Uhr: Hauptttor in
Gmünd-Neustadt

anschließend gemeinsamer
Kreuzweg zur Pfarrkirche in
Dietmanns!

im Anschluss gibt es eine Agape!



29.05.26
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Pfarre Gmünd St. Stephan

16:00 Uhr: **Kinderprogramm „Beweise deinen Mut“**
beim Singen, beim Spielen, mit den
Einsatzkräften & im Mut-Keller

18:00 Uhr: **Orgelmärchen zum Mitmachen**

18:30 Uhr: **„Mut zum Glauben“**
Spirituelle Meditation

19:30 Uhr: **„Mut klingt, ...“**
Musikalischer Abend mit dem MGV Gmünd
und dem Kammerchor Gmünd

Für Verpflegung ist gesorgt,
gemeinsamer Abschluss bei der "zuMutBar" am Kirchenplatz.

Aktivitäten

Maiandachten (jeweils 17:20 Uhr)

Sa, 2. Mai
Sa, 9. Mai: Gestaltet von der Männerrunde
Do, 14. Mai: Kapelle Kl. Eibenstein (15 Uhr)
Sa, 16. Mai
Sa, 23. Mai: Gestaltet von der Frauenrunde
Sa, 30. Mai: Gestaltet von den Ministranten (für Kinder)

Gottesdienstordnung

Montag: 18 Uhr Rosenkranzandacht
Mittwoch: 18 Uhr: Rosenkranz, 18:30 Uhr: Anbetung
Donnerstag: 9 Uhr Hl. Messe
Samstag: 18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8:30/10 Uhr Hl. Messe
(Beginnzeit wechselt wöchentlich)

„Fest der Freude“



Sonntag, 31. Mai 2026

Um 10 Uhr laden wir alle Ehepaare, die heuer ein Ehejubiläum feiern, zu einer besonderen Messe.

Vorschau: 50. Pfarrfest 2026

29. + 30. August 2026

Vorschau: Pfarrausflug 2026

26. + 27. September 2026

Ziel: Geras & Znaim

Kinder- & Familienangebote

Mittwoch, 25. März & 22. April 2026

18 Uhr: Kindergottesdienst in Kl. Eibenstein

Karfreitag, 3. April 2026

15 Uhr: Familienkreuzweg

Sonntag, 3. Mai 2026

10 Uhr: Familienmesse



Donnerstag, 14. Mai 2026

15 Uhr: Kinder-Maiandacht in Kl. Eibenstein

Freitag, 29. Mai 2026

16 Uhr: Kinderprogramm- Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 30. Mai 2026

17:20 Uhr: Maiandacht mit den Minis

Die Heilige Woche 2026

Palmsonntag, 29. März 2026

10 Uhr: Palmweihe beim Grenzübergang, anschl. Palmprozession und Hl. Messe

Montag, 30. März 2026

18 Uhr: Rosenkranzandacht

Mittwoch, 1. April 2026

18 Uhr: Rosenkranz
18:30 Uhr: Eucharistische Anbetung

Gründonnerstag, 2. April 2026

19 Uhr: Gemeinsame Abendmahlfeier der drei Pfarrgemeinden in der Herz-Jesu Kirche, danach Ölbergwache

Karfreitag, 3. April 2026

15 Uhr: Familienkreuzweg (Gmünd St. Stephan)
19 Uhr: Gemeinsame Karfreitagsliturgie der drei Pfarrgemeinden in der Pfarrkirche St. Stephan, gestaltet vom Kammerchor Gmünd
Wir bitten um gelbe/weiße Nelken für den Osterschmuck.



Karsamstag, 4. April 2026

Tagsüber stille Anbetung beim Hl. Grab.
19 Uhr: Osternachtfeier und Auferstehungsprozession
Wir bitten um die traditionelle Fensterbeleuchtung.

Ostersonntag, 5. April 2026

10 Uhr: Osterhochamt gestaltet vom Kammerchor und Kammerorchester Gmünd („Spatzenmesse“), mit Speisensegnung

Ostermontag, 6. April 2026

7 Uhr: Emmausgang (Gmünd Herz-Jesu- Dietmanns)
9 Uhr: Gemeinsame Familienmesse der drei Pfarrgemeinden in der Pfarrkirche Dietmanns

PFARRKALENDER

März 2026	
Fr 27.3.	19 Uhr: Männerrunde
Sa 28.3.	Ab 16:45 Uhr: Beichtgelegenheit bei Hr. Pfarrer Herbert Schlosser. 17:20 Uhr: Bußgottesdienst in der Fastenzeit 18 Uhr: Vorabendmesse
So 29.3.	Palmsonntag 10 Uhr: Palmweihe beim Grenzübergang , anschl. Palmprozession und Hl. Messe
April 2026	
Do 2.4.	Gründonnerstag 08:30- 12 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Abendmahlfeier (Herz-Jesu Kirche)
Fr 3.4.	Karfreitag 15 Uhr: Familienkreuzweg (St. Stephan) 19 Uhr: Karfreitagsliturgie (St. Stephan)
Sa 4.4.	Karsamstag - tagsüber stille Anbetung 19 Uhr: Osternachtfeier , anschl. Auferstehungsprozession
So 5.4.	Ostersonntag 10 Uhr: Osterhochamt , gestaltet vom Kammerchor und-orchester Gmünd, mit Speisensegnung
Mo 6.4.	Ostermontag 7 Uhr: Emmausgang (Herz-Jesu- Dietmanns) 9 Uhr: Gemeinsame Hl. Messe in Dietmanns
Mi 8.4.	15 Uhr: Seniorenrunde (Gmünd-Neustadt)
Do 9.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 10.4.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 11.4.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 12.4.	2. Ostersonntag - Barmherzigkeitssonntag 08:30 Uhr: Hl. Messe
Do 16.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 18.4.	18 Uhr: Wortgottesfeier
So 19.4.	3. Ostersonntag 10 Uhr: Hl. Messe
Mi 22.4.	18 Uhr: Kindergottesdienst in Kl. Eibenstein
Do 23.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 25.4.	7 Uhr: Fußwallfahrt nach Brünndl 18 Uhr: Vorabendmesse
So 26.4.	4. Ostersonntag 08:30 Uhr: Wortgottesfeier
Do 30.4.	9 Uhr: Hl. Messe
Mai 2026	
Fr 1.5.	Staatsfeiertag 10 Uhr: Hl. Messe (Einzug d. Maienmadonna) 19 Uhr: Männerrunde
Sa 2.5.	17:20 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse

So 3.5.	5. Ostersonntag 10 Uhr: Familienmesse
Mi 6.5.	15 Uhr: Seniorenrunde (Gmünd-Neustadt)
Do 7.5.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 8.5.	08:30- 12 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Frauenrunde
Sa 9.5.	17:20 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse
So 10.5.	6. Ostersonntag 08:30 Uhr: Wortgottesfeier
Di 12.5.	19 Uhr: Bittprozession in Breitensee
Mi 13.5.	18 Uhr: Vorabendmesse
Do 14.5.	Christi Himmelfahrt 10 Uhr: Hl. Messe 15 Uhr: Kinder-Maiandacht in Kl. Eibenstein
Sa 16.5.	17:20 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse
So 17.5.	7. Ostersonntag 10 Uhr: Erstkommunion
Do 21.5.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 23.5.	17:20 Uhr: Maiandacht 18 Uhr: Vorabendmesse
So 24.5.	Pfingstsonntag 08:30 Uhr: Hl. Messe
Mo 25.5.	Pfingstmontag 10 Uhr: Hl. Messe
Do 28.5.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 29.5.	16 Uhr: Beginn der Langen Nacht der Kirche
Sa 30.5.	17:20 Uhr: Maiandacht (für Kinder) 18 Uhr: Vorabendmesse
So 31.5.	Dreifaltigkeitssonntag 10 Uhr: „ Fest d. Freude “ Ehejubiläumsmesse
Juni 2026	
Mi 3.6.	15 Uhr: Seniorenrunde (Gmünd-Neustadt) 18 Uhr: Vorabendmesse
Do 4.6.	Fronleichnam 9 Uhr: Hl. Messe am Stadtplatz, anschl. Fronleichnamsprozession
Fr 5.6.	08:30- 12 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 6.6.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 7.6.	10. Sonntag im Jahreskreis 08:30 Uhr: Wortgottesfeier
Do 11.6.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 12.6.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 13.6.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 14.6.	9 Uhr: Hl. Messe in der Herz-Jesu Kirche (Pfarrfest Gmünd-Neustadt)